(19) österreichisches patentamt

(10) **AT 525715 A2 2023-06-15**

(12) Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: A 190/2021
(22) Anmeldetag: 02.12.2021
(43) Veröffentlicht am: 15.06.2023

(51) Int. Cl.: ***A63C 11/02*** (2006.01)

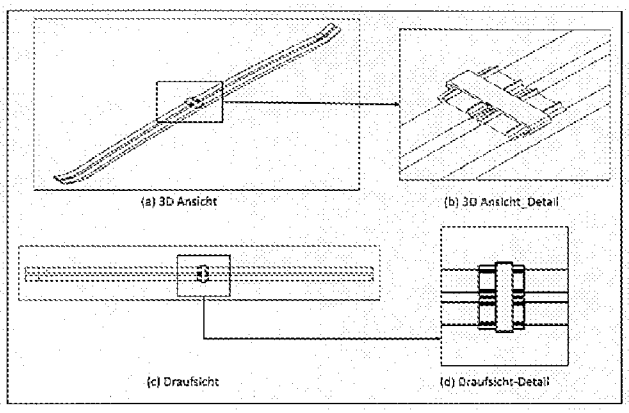
(71) Patentanmelder:
Hofstadler Robert
8323 St. Marein bei Graz (AT)

(72) Erfinder:
Hofstadler Robert
8323 St. Marein bei Graz (AT)

AT 525715 A2 2023-06-15

(54) **XC-Fixing**

(57) Klemmbügel zur Fixierung zweier parallel nebeneinander angeordneter Langlaufschier, wobei durch die Vorspannung bzw. Krümmung der Schier und die dadurch verursachte Krümmung der Bindungsplatten eine Klemmwirkung zwischen den Bindungen und dem Klemmbügel erreicht wird.



Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine Fixierung von 2 einzelnen Langlaufschiern wobei durch die Krümmung des Schi, auch Vorspannung genannt, und der darauf montierten Bindung, die dadurch ebenfalls eine Krümmung erfährt, eine Klemmwirkung zwischen der Bindung und dem XC-Fixings erreicht wird, siehe Abbildung 5

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Fixierung für Langlaufschi mit Bindung damit diese in vertikaler Ausrichtung gelagert werden können gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1. Somit ist es auch möglich eine Vielzahl an Langlaufschipaaren in einer vertikalen oder leicht abgeänderten Form davon zu lagern.

Aus dem Stand der Technik ist bekannt, dass diese Fixierung mittels Klettverschlussbänder oder Ähnlichem vorgenommen wird.

Der Nachteil an bekannten Klettverschlussbändern oder Ähnlichem ist, dass eine parallele Ausrichtung der Seitenflächen aufgrund des Überstandes der Langlaufschibindung nicht möglich ist. Siehe Abbildung xy

Aus diesem Grund ist es schwer möglich mehrere fixierte Paare hintereinander in einer vertikalen oder leicht abgeänderten angelehnten Position zu lagern.

Dieser Nachteil wird durch diese Erfindung beseitigt, da die einzelnen Schi je Paar parallel zueinander ausgerichtet sind.

Beschreibung

Bei dem in Abbildung 1 gezeigtem Teil handelt es sich um eine Fixierung für 2 einzelne Langlaufschi. Diese Fixierung wird von hinten nach vorne auf die Bindungen der beiden Schi aufgesteckt. Diese Fixierung, genannt XC-Fixing, haltet beide Schi in einer zueinander parallelen Position welches ohne diesem nicht möglich ist. Diese Fixierung wird soweit nach vorne geschoben, bis ein leichter Widerstand zu verspüren ist. Abbildung 2 zeigt die fertige Montage.

Patentansprüche

Anspruch 1

Fixierung von 2 einzelnen Langlaufschiern, dadurch gekennzeichnet dass durch die Krümmung des Schi, auch Vorspannung genannt, und der darauf montierten Bindung, die dadurch ebenfalls eine Krümmung erfährt, eine Klemmwirkung zwischen der Bindung und dem XC-Fixings erreicht wird, siehe Abbildung 5.

Unteransprüche

Unteranspruch 1

Fixierung von 2 einzelnen Langlaufschiern nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet dass eine weitere Klemmwirkung erreicht werden kann, wenn die Langlaufbindung wie im Abbildung 4b, 4d und 4f gezeigt, Führungsstege aufweist die nicht parallel zur Unterseite der Langlaufbindung sind. Dadurch tritt der Winkel γ auf, siehe Abbildung 4d. Je weiter das XC-Fixing auf die Bindung geschoben wird, desto höher ist die Klemmwirkung

Unteranspruch 2

Fixierung von 2 einzelnen Langlaufschiern nach Anspruch 1 oder Unteranspruch 1, dadurch gekennzeichnet dass eine weitere Klemmwirkung kann erzielt werden, sollten die Außenkanten der Bindungsplatten nicht parallel verlaufen, siehe Abbildung 4f. In diesem Fall ergibt sich ein Winkel δ. Je weiter das XC-Fixing auf die Bindung geschoben wird, desto höher ist die Klemmwirkung

Unteranspruch 3

Fixierung von 2 einzelnen Langlaufschiern nach Anspruch 1 oder Unteranspruch 1 oder Unteranspruch 2, dadurch gekennzeichnet dass durch einen geringfügig kleineren Winkel $\alpha_{XC\text{-}Fixing}$ verglichen mit $\alpha_{Bindgung}$, siehe Abbildung 3, eine weitere Klemmwirkung erreicht wird..

Abbildungsaufzählung

Abbildung 1 zeigt das XC-Fixing in einer 3D Ansicht sowie in den Ansichten.

Abbildung 2 zeigt ein Paar Langlaufschi inklusive schematischer Andeutung der Langlaufbindung in einer 3D Ansicht und in der Draufsicht und jeweils den betreffenden Teil des XC-Fixing vergrößert

Abbildung 3 zeigt den geometrischen Winkel für die Klemmung von XC-Fixing und der Bindung.

Abbildung 4 zeigt verschiedene Ansichten eines Teilbereiches der Bildungsplatte mit und ohne zusätzlich auftretenden Klemmwinkeln

Abbildung 5 zeigt die Schikrümmung.

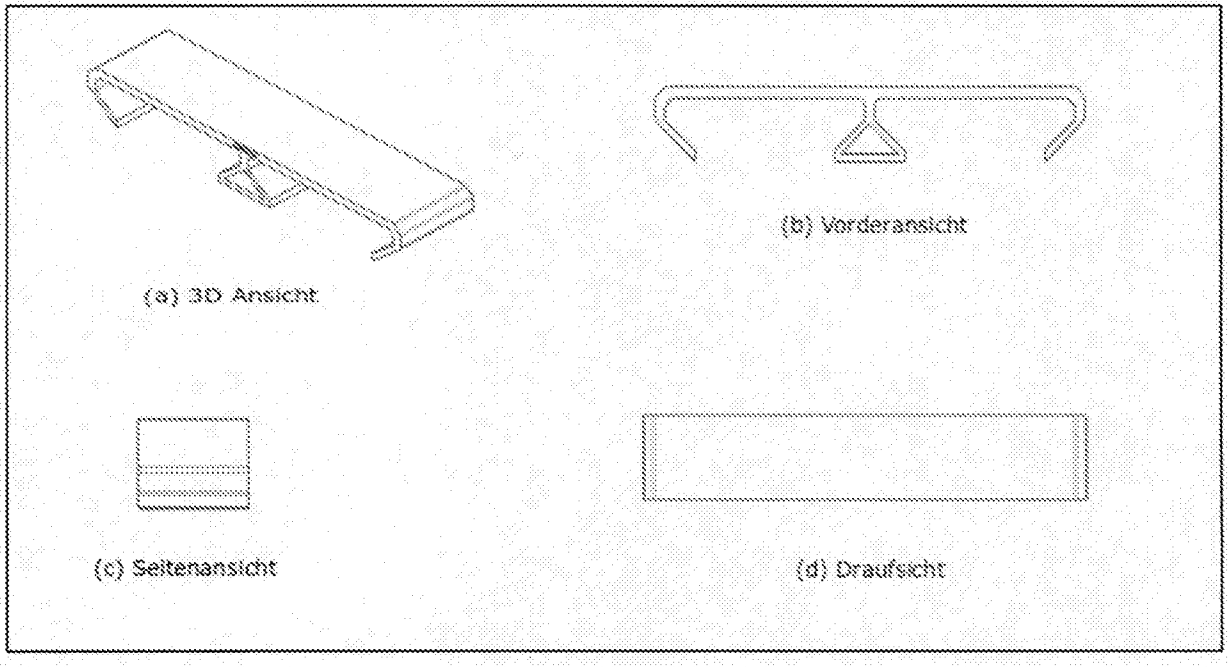


Abbildung 1 Ansichten XC-Fixing

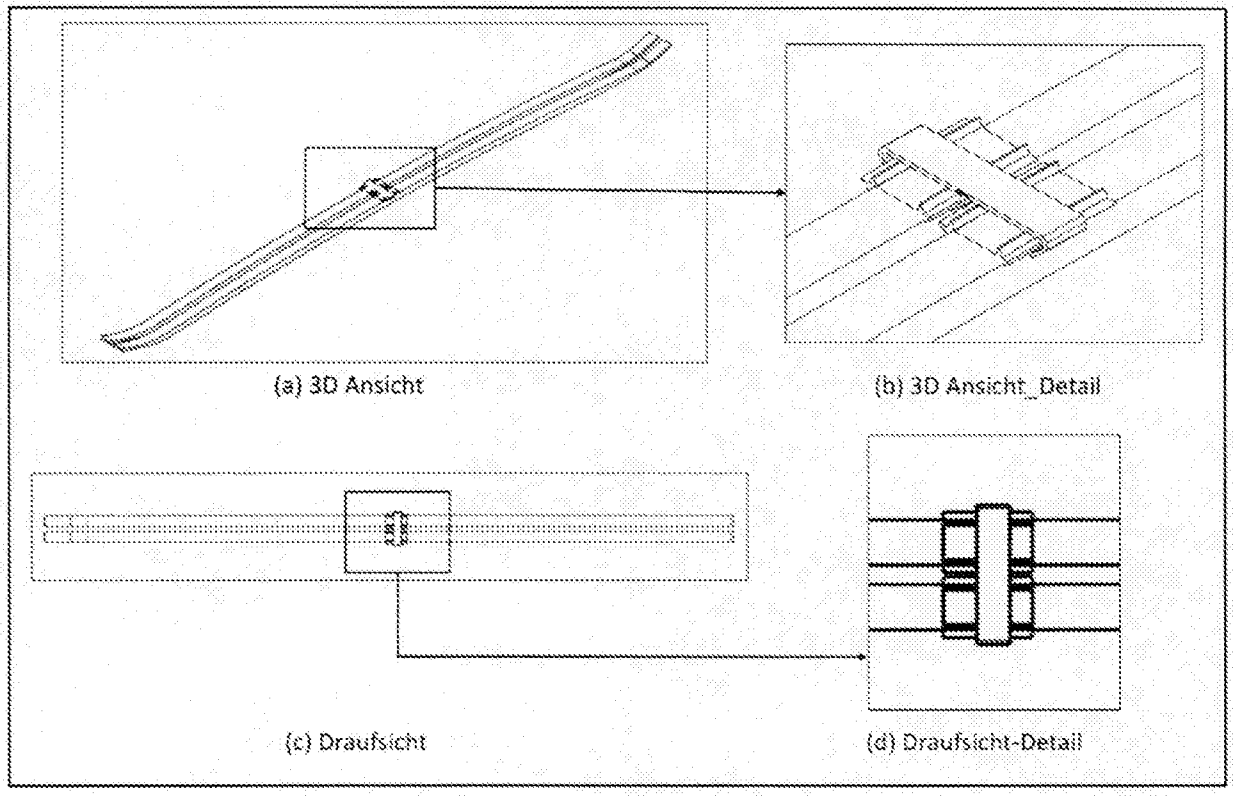


Abbildung 2ein Paar Langlaufschi mit XC-Fixing

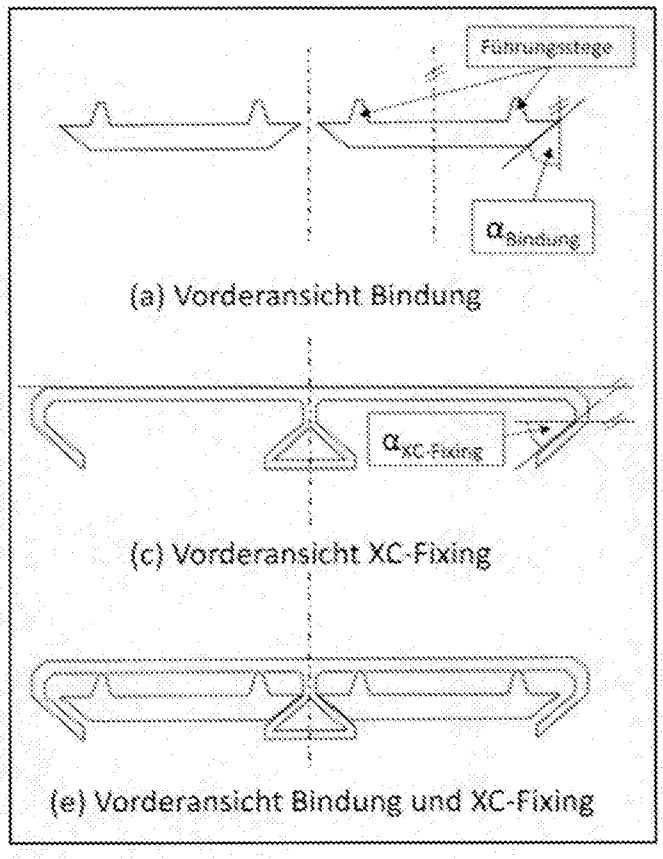


Abbildung 3 geometrische Winkel XC-Fixing und Bindung

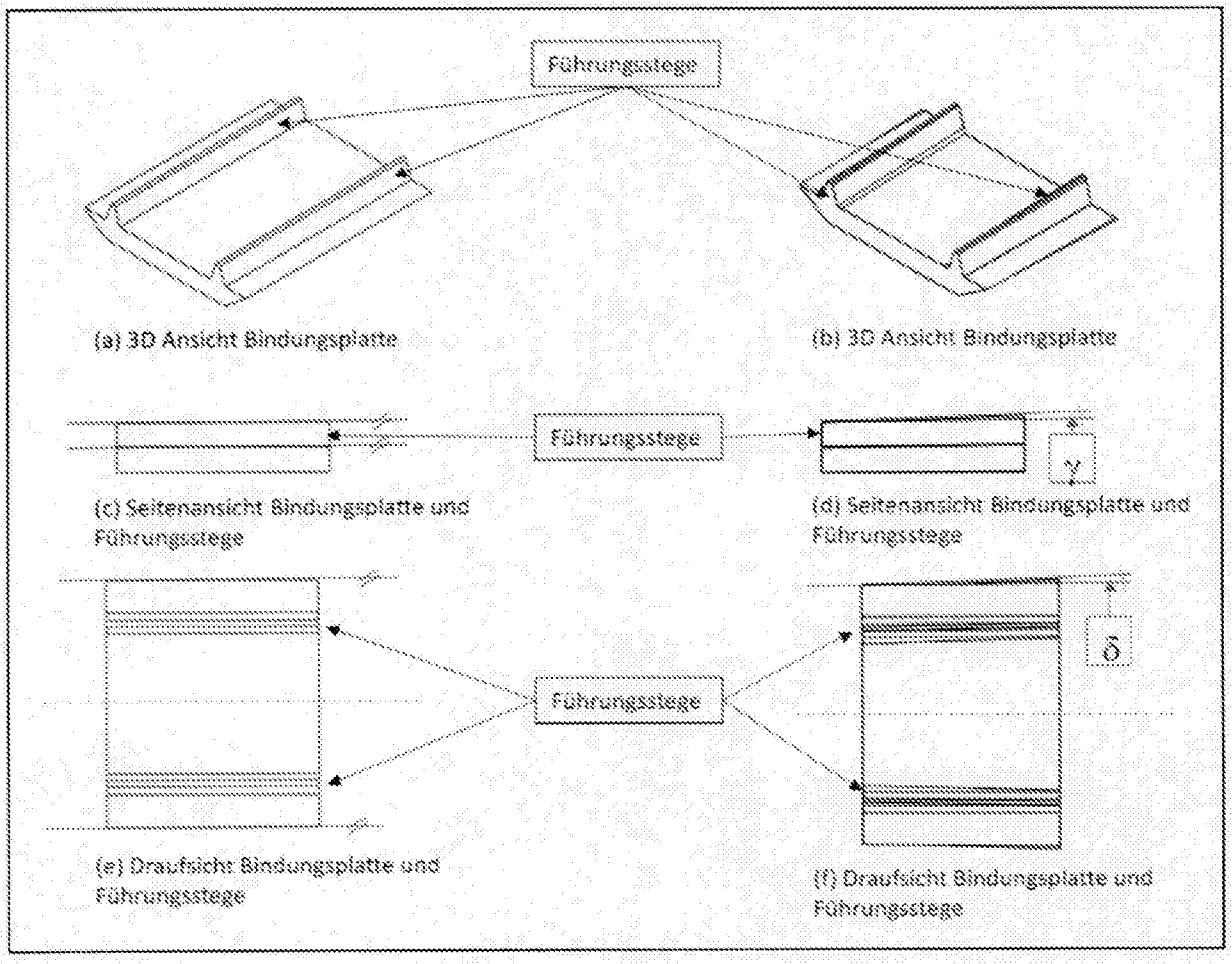


Abbildung 4Ansichten der Bindungsplatte

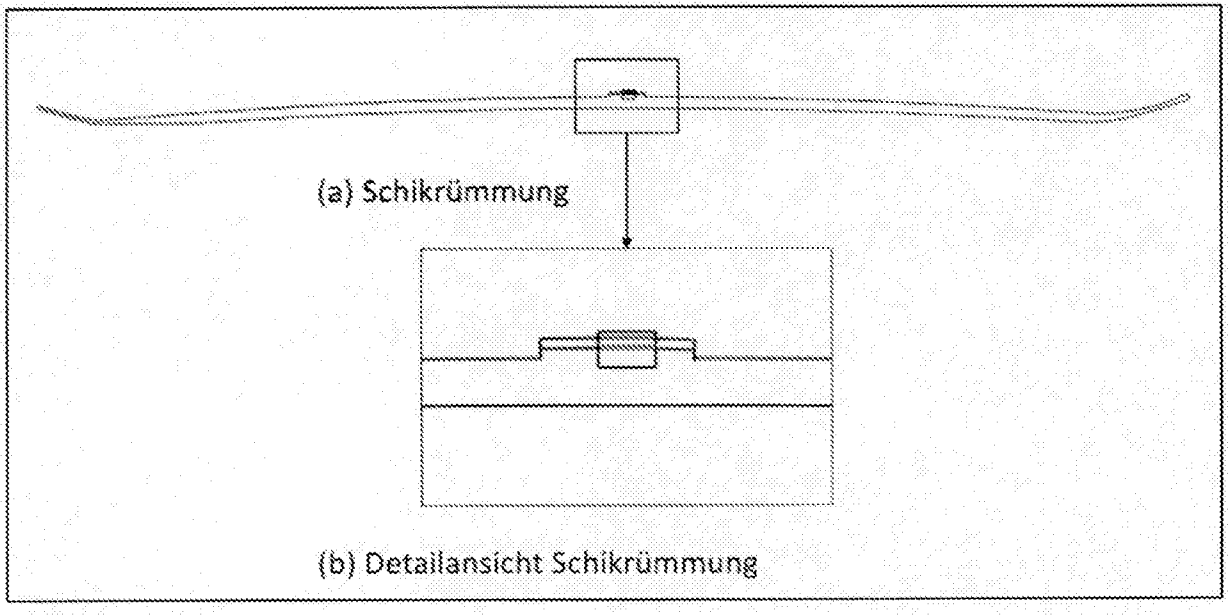


Abbildung 5 Schikrümmung

Beschreibung

Es handelt sich um eine Fixierung für 2 einzelne Langlaufschier. Diese Fixierung wird von hinten nach vorne auf die Bindungen der beiden Schier aufgesteckt. Diese Fixierung hält beide Schier in einer zueinander parallelen Position. Diese Fixierung wird nach vorne geschoben, bis ein leichter Widerstand zu verspüren ist.

Patentansprüche

Anspruch 1

Fixierung von 2 einzelnen Langlaufschiern, dadurch gekennzeichnet dass durch die Krümmung des Schi, auch Vorspannung genannt, und der darauf montierten Bindung, die dadurch ebenfalls eine Krümmung erfährt, eine Klemmwirkung zwischen der Bindung und der Fixiervorrichtung erreicht wird.

Anspruch 2

Fixierung von 2 einzelnen Langlaufschiern, dadurch gekennzeichnet dass eine weitere Klemmwirkung erreicht werden kann, wenn die Langlaufbindung Führungsstege aufweist die nicht parallel zur Unterseite der Langlaufbindung sind und je weiter die Fixiervorrichtung auf die Bindung geschoben wird, desto höher ist die Klemmwirkung.

Anspruch 3

Fixierung von 2 einzelnen Langlaufschiern, dadurch gekennzeichnet dass eine weitere Klemmwirkung kann erzielt werden, sollten die Außenkanten der Bindungsplatten nicht parallel verlaufen und je weiter die Fixiervorrichtung auf die Bindung geschoben wird, desto höher ist die Klemmwirkung.